

Quelle: sternsingerfundus <https://sternsingerfundus.wordpress.com/>
Hier finden Sie Fotos, Stoffempfehlungen und eine Anleitung für fortgeschrittene Näher.

Diese Anleitung zeigt nur eine von vielen Möglichkeiten Umhang, Untergewand und Gürtel zu nähen. Bitte fühlen sie sich frei darin, welche für Sie die Beste ist.

Wichtig für alle Stoffstücke:

Kanten umsäumen:

- Die Säume werden unterschiedlich genäht, je nachdem ob ein gewebter oder gewirkter Stoff verwendet wird.

Gewebte Stoffe (z. B. Taft, Satin, Cord) sind nicht dehnbar. Die Kanten neigen dazu, auszufransen. Sie werden mit normalen Nähmaschinennadeln („Universal“) und mit normalem Geradstich (—) genäht. Bei gewebten Stoffen wird der Stoff zweimal nach innen eingeschlagen, damit die offene Kante komplett „verschwindet“. Dann mit geradem Stich (Stichlänge 2,5 – 3) knapp (wenige mm) neben der Innenkante des umgeschlagenen Randes entlang nähen.

Gewirkte Stoffe (z. B. Pannésamt, Jersey, Nicki) sind zumindest in der Breite und manchmal auch in der Länge dehnbar. Die Kanten fransen nicht aus, rollen sich manchmal aber ein. Diese Stoffe werden mit Jersey-Nadeln und mit dem Zickzackstich (^^^)^ genäht. Hier mit einer Jersey-nadel im Zickzackstich (Stichlänge ca. 2, Stichbreite ca. 4) direkt über die innere Kante hinweg nähen. Sie wird also durch die Zickzacknaht „eingefangen“ und dadurch fixiert.

Anleitung: Umhang

Material Umhang: 2 m Kordel und gewebte oder gewirkte Stoffe. Gerne gemusterte Stoffe (z. B. mit Streifen, Sternendruck oder eingewebtem Jacquardmuster) oder zumindest einen irgendwie ungewöhnlich texturierten Stoff (z. B. Lurexjersey). Aber auch ein einfarbiger Umhang kann ganz einfach mit aufgenähten Bändern oder Bordüren „aufgepeppt“ werden.

Die Breite des Umhangs ergibt sich aus der Stoffbreite des Materials. Dabei ist es egal, ob der Stoff 1,40, 1,50 oder 1,60 m breit ist. 1,40 m reicht aus, breiter schadet aber auch nicht.

Nur schmaler sollte der Stoff nicht sein, dann wird der Umhang nicht weit genug.

Bitte nähen Sie:

für kleine Kinder einen 80 cm langen Umhang Stofflänge = 92 cm

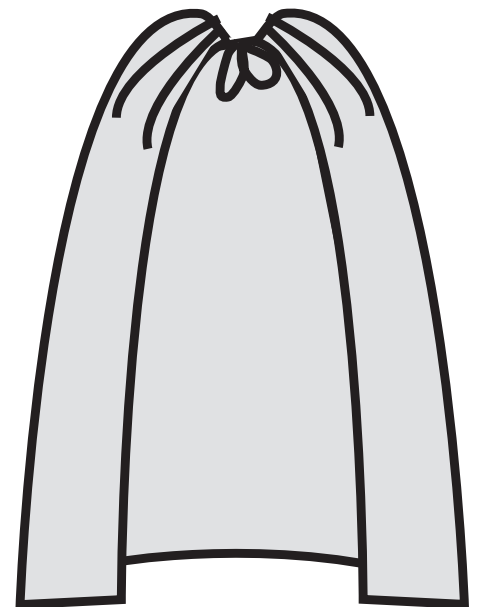
für große Kinder einen 115 cm langen Umhang Stofflänge = 127 cm

In der Stofflänge ist bereits insgesamt 12 cm für den Tunnelzug oben und den Saum unten vorgesehen.

fasten
projekt
2020

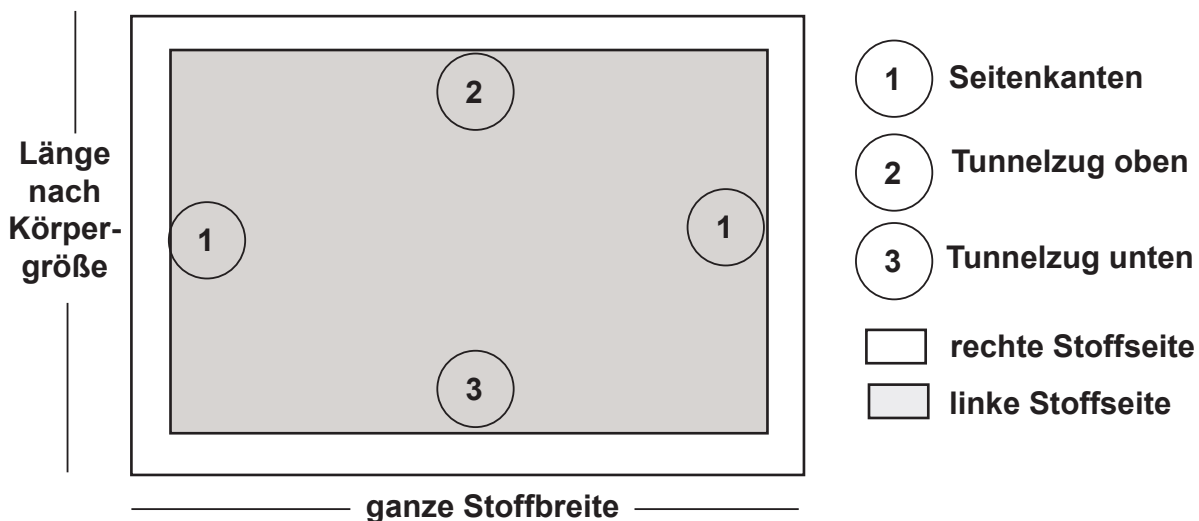


Eine Aktion der Kirchen
Am Stammelerbusch



Schritt für Schritt Anleitung:

1. Stoff mit der linken Stoffseite (Innenseite des Umhangs) nach oben hinlegen. Die Webkanten liegen rechts und links, die Schneidekanten oben und unten. Rechte und linke Kanten nach innen (= zur linken Stoffseite hin) einschlagen (einfach oder doppelt je nach Stoffart, siehe oben). In der Regel sind ca. 3 cm eine gute Breite. Auf jeden Fall so weit einschlagen, dass unansehnliche Stoffkanten (z. B. mit kleinen Löchern oder „Klebkanten“) ganz nach innen verschwinden. Bügeln und feststecken. Achtung beim Bügeln von Kunstfaser: Nicht zu heiss!
2. Seitenränder von der linken Stoffseite aus nähen.
2a. (Optional) Wenn ein einfarbiger Umhang mit aufgenähten Bändern oder einer Bordüre etwas „aufgehübscht“ wird, ist dies der richtige Moment.
3. Tunnelzug oben ca. 3 cm breit nach innen einschlagen (einfach oder doppelt je nach Stoffart, siehe Kanten umsäumen). Bügeln und feststecken.
4. Tunnelzug nähen. Die Enden bleiben offen!
5. Saum unten nach innen einschlagen. Hier bitte noch einmal kontrollieren, ob die gewünschte Gesamtlänge stimmt. Bügeln und feststecken.
6. Saum festnähen. Wenn hier die beiden Enden „klaffen“ (passiert bei dicken Stoffen leicht), können diese zusätzlich zugenäht werden. An dieser Kante braucht man ja keinen Tunnelzug.



7. Kordelenden vor dem Ausfransen sichern. Dazu die Enden auf ca. 5 mm Breite ca. 30 mal fest mit farblich passendem Nähgarn umwickeln. Am Anfang ein paar cm Garn hängen lassen. Dann werden die Garnenden verknotet und die überstehenden Kordelfransen abgeschnitten. Dann einen einfachen Knoten genau unterhalb der umwickelten Stelle setzen.
8. Jetzt noch die Kordel in den Tunnelzug oben einziehen und den Umhang damit raffen.

Anziehen

Der Umhang wird mit einer Schleife der Kordel geschlossen.

Anleitung: Untergewand

Stoffempfehlungen: zum Umhang passende einfarbige Stoffe.

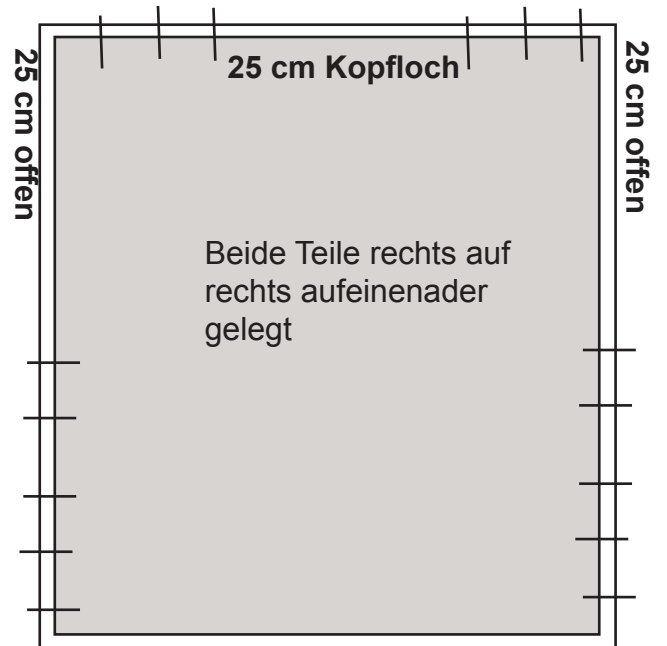
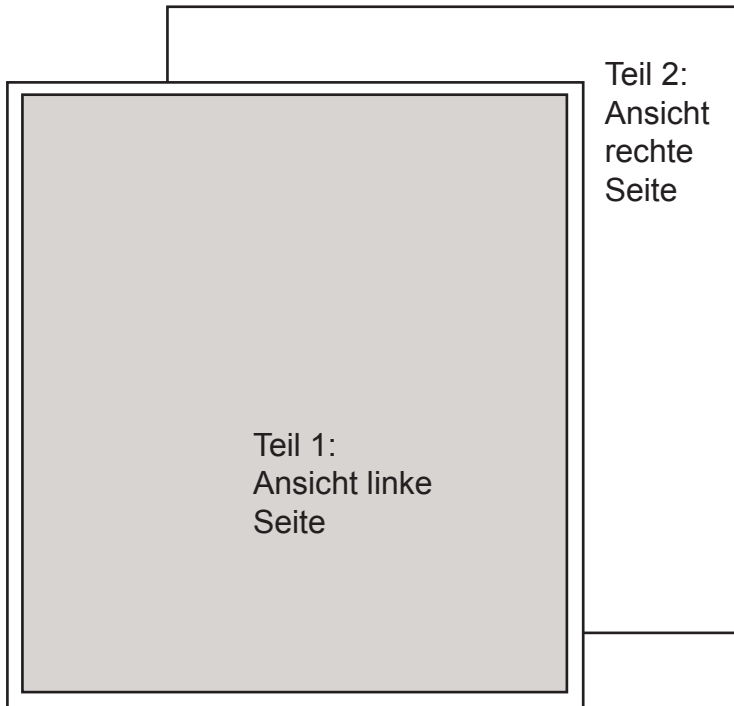
Stoffbreite 1,40 m in 2x 0,7 m Stücke schneiden

Länge:

für kleine Kinder ein ca. 80 cm langes Untergewand Stofflänge = 85 cm

für große Kinder ein ca. 105 cm langes Untergewand Stofflänge = 110 cm

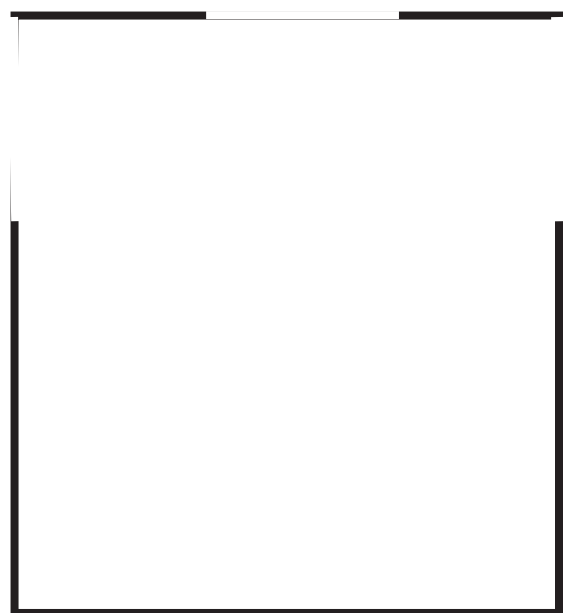
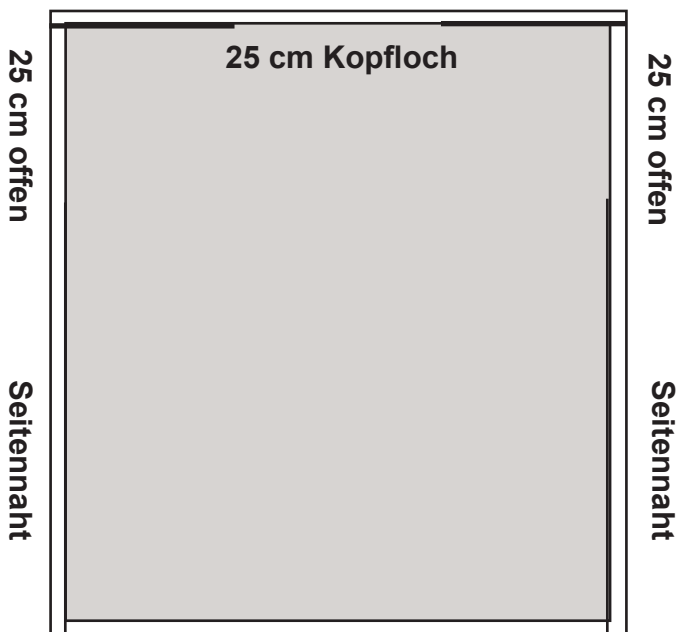
dh. 70×85 cm für die kleinere Größe und 70×110 cm für die größere Größe zuschneiden.



Die beiden Rechtecke wie in „Kanten umsäumen“ auf Seite 1 beschrieben umsäumen.

Beide Rechtecke recht auf rechts aufeinander legen und mit Nadeln an den Schulter und Seitennähten fixieren

Schulternaht Schulternaht



An der obere kurzen Seite die Schultrnähte schließen, in der Mitte 25 cm für die Halsöffnung frei lassen. Dann die langen Seiten schließen, hierbei oben 25 cm für die Armöffnungen aussparen. Gewand wenden, fertig!

Anleitung: Gürtel

Stoffstück 14 cm lang und ca. 74 breit (Einheitsgröße) gewebte Stoffe- 2 Stücke farblich passendes Bindeband oder Kordel, je 42 cm lang - Optional: 1 Stück breites oder 2 Stücke schmales Dekoband zum Aufnähen (z. B. Satinband, Samtband, textiles Geschenkband oder Zackenlitze), ebenfalls ca. 74 cm lang Besonders gut geeignet sind eher feste Stoffe mit etwas „Stand“ (z. B. Taft). Gewirkte Stoffe rollen/falten sich dagegen zu leicht zusammen. Die Länge ist so berechnet, daß der Stoffstreifen einmal ganz oder zumindest zu drei Vierteln um das Kind herumreicht. Mit den Bindebändern/Kordel wird die Weite angepasst. Auf ein paar Zentimeter mehr oder weniger kommt es nicht an!

Wenn der Gürtel mit einer Reihe oder mehreren Reihen aufgenähtem Zierband geschmückt werden soll, wird das zuerst gemacht. Das Band wird mittig (bei mehreren Bänder symmetrisch zur Mitte) auf die rechte Seite des Stoffstücks gesteckt und fest genäht.

1. Stoffstück (14 cm x 74 cm) mit der rechten Seite nach oben hinlegen, längs überfalten und die langen Kanten aufeinanderstecken (Nahtzugabe 1 cm). ACHTUNG: Auch, wenn es das Arbeiten erleichtern würde – an dieser Stelle NICHT bügeln, damit der Stoff besser aufeinander liegt. Den Knick am Rand, der dadurch entstehen würde, werdet Ihr sonst nicht so leicht wieder los!

2. Lange Kante zunähen. (Geradstich, Stichelänge 2,5 – 3 mm). Dadurch bekommt Ihr einen Stoffschlauch mit 12 cm Durchmesser und 74 cm Länge. Die rechte Stoffseite liegt dabei innen.



3. Stoffschlauch wenden, so dass die rechte Stoffseite außen ist.

4. Stoffschlauch bügeln, so dass die Naht genau in der Mitte zu liegen kommt. Dies wird später die Innenseite des Gürtels.



5. Beide offenen Enden des Stoffschlauchs ringförmig ca. 2 cm nach innen einschlagen, so daß sich anstatt der ausfransenden Schnittkanten ordentliche Faltkanten ergeben. Die umgeschlagene Kante ringsum festbügeln.

6. In die offenen Enden des Stoffschlauchs je eines der Stücke Bindeband oder Kordel ca. 2 cm tief hineinschieben und feststecken. (Dicke Kordeln ggf. etwas „ausdrehen“ und plattdrücken, damit die Nähmaschine die Materialdicke bewältigt.) Das Band sollte genau in der Mitte des Gürtels liegen, d. h. dort, wo innen die Längsnaht zu sehen ist.

7. Die beiden noch offenen Schmalseiten zunähen, dabei das Bindeband / Kordel mit festnähen.

8. Bindeband- bzw. Kordelende vor dem Ausfransen sichern. D.h. bei flachem Band doppelt nach innen einschlagen und festnähen. Bei Satinband tut es in der Regel auch ein diagonaler „Anschnitt“: Bei Kordeln das Ende auf ca. 5 mm Breite ca. 30 mal fest mit farblich passendem Nähgarn umwickeln. Dann die Garnenden verknoten und sie sowie die überstehenden Kordelfransen abschneiden. Einen einfachen Knoten genau unterhalb der umwickelten Stelle setzen.

Auch möglich: eine Kordel als Gürtel.

Fertig! DANKE :-)

Bitte die fertigen Gewänder auf die Kleiderstange in St. Martinus hängen. Diese ist vor und nach den Gottesdiensten geöffnet.